

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Einführung	11
I. Theoretische Vorüberlegungen	
1. Die menschliche Grunddisposition – eine Hypothese –	17
2. Erziehung – Bildung – Ausbildung (zur Abgrenzung)	19
3. Die Frage nach dem Naturgegebenen im menschlichen Organismus	
Das beobachtbare frühe Entwicklungsgeschehen	20
Die Consensomotilität	21
Die Individualität	23
Die Innen- und Außenwelt	23
Das verborgene frühe Entwicklungsgeschehen	24
Das Naturgegebene	26
4. Das Naturgegebene als Basis für die Ausbildung des menschlichen Organismus	
Die polyrhythmische Disposition	27
Die Sinnes- und Bewegungsorganisation	28
Das Rhythmische oder die Rhythmizität	31
Rhythmisch strukturierte Sinnesphänomene als Leit-, Orientierungs- und Regulationswerte	33
Das Ergebnis der Überlegungen	35
II. Die Notwendigkeit einer Umorientierung in Pädagogik und Ausbildung	
Rück- und Vorschau	36

Allgemeines zur Pädagogik und Ausbildung	37
Natur und Kunst als „Wirkwelt“ in der Ausbildung	40
Der Begriff des Rhythmischen in Verbindung mit Erziehung und Ausbildung	41
Die Kunsterziehungsbewegung und die Idee der Rhythmik (historischer Einschub)	42
Die irritierte Consensomotilität und ihre Pflege durch Rhythmik	44

### III. Die Leit-, Orientierungs- und Regulationsphänomene als Ausbildungshilfen für den menschlichen Organismus unter dem Aspekt ihrer Erfahrbarkeit

1. Die Resonanz rhythmischer Strukturen im menschlichen Organismus	
Die Umgangswerte Raum, Zeit, Kraft im Rhythmus	48
Das Gleichgewicht	51
Der Rhythmus als „Einzelgestalt“ in Bewegung, Wort, Linie, Klang, Geräusch	52
Ton, Melos, Melodie und ihre Intonation als Qualität	63
Zeichnen und Malen als Bewegung	68
Der Sachumgang in der Bewegung	76
2. Die leibeigene Rhythmik	
Selbstwahrnehmung und Selbstbesinnung	83
Die rhythmische Bewegungsentwicklung	86
Die musikalischen Grundgesetze im leiblichen Sein	87
3. Die musikeigene Rhythmik	
Der musikalische Organismus	91
Die Notenwert-Rhythmik	93
Die übergeordnete formale musikalische Rhythmik und ihre Darstellbarkeit in der Bewegung	96
Bildnerisches Gestalten nach musikalischen Formprinzipien in Abbildungen	100

4. Der zu erwartende lebenspraktische Gewinn der Ausbildung	104
IV. Kann durch Rhythmik ein Beitrag zur Humanisierung geleistet werden?	108
Nachwort	114
Literatur	119